

SQUAD Aguja Opportunities		Aguja capital
Der Fonds im Überblick		
• Assetklassen:	Aktien, Anleihen, Wandelanleihen, Hybridkapital, Kasse, Zielfonds (max. 5%), Derivate zu Absicherungs Zwecken	
• Währung:	Euro, opportunistische Absicherung von Währungsrisiken	
• Kategorie:	Mischfonds	
• Region:	Global, Fokus auf Europa & Nordamerika	
• Struktur:	Fonds nach deutschem Recht (OGAW-Sondervermögen)	
• Anteilsklassen:	R (ausschüttend); I (thesaurierend) mit Mindestanlage € 500.000	
• Fondsstart:	05.12.2016	
• KVG/Haftungsdach:	Axiion S.A. / PEH Wertpapier AG	
• Verwahrstelle:	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG	
• Gebühren:	Verwaltungsgebühr bis zu 2,09% p.a. (R); bis zu 1,54% p.a. (I) Performance Fee 10% p.a. mit ewiger High-Water Mark	
• WKN:	A2AF9B (R), A2AR9C (I)	
• Softclosing:	vorbehalten um Flexibilität beizubehalten	Quelle: Aguja Capital GmbH

Es hat sich bisher immer gelohnt hellhörig zu werden, wenn der Augsburger Fondsberater und -initiator Discover Capital ein neues Fondsprojekt angestoßen hat! Warum? Das Team um Stefan Horning und Christian Struck hat die Qualität der Fondspalette stets hochgehalten, immer durchdachte und solide Strategien angegliedert und streng zu sich selbst die Fonds der SQUAD-Familie mit soft- oder hard closing versehen, wenn Performance-gefährdende Volumina erreicht wurden. Wir können uns zudem nicht daran erinnern, einmal mehr als notwendig Marketingmaterial seitens der Augsburger erhalten zu haben. Hier wurde und wird sich auf das Wesentliche konzentriert – genaue Unternehmensanalyse und hochwertiges Fondsmanagement. Zum

05. Dezember erscheint nun ein neues Projekt auf der Bildfläche, der **SQUAD AGUJA OPPORTUNITIES** (WKN A2A R9B). Eine neuer globaler Mischfonds, „Na klasse, noch einer“, könnte man kritisch einwerfen! Das Konzept der beiden Fondsverantwortlichen Dimitri Widmann und Fabian Leuchtner geht jedoch über den Mischfondsgedanken der Risikostreuung über Anlageklassen hinaus. Vielmehr geht es den beiden Kölnern darum, die gesamte Kapitalstruktur von Unternehmen auszunutzen. So investiert der Fonds in Aktien, Hybrid-Kapital, Genussrechte, Wandelanleihen und Anleihen. Die Fokussierung auf analyseintensive Sondersituationen haben Leuchtner und Widmann in den vergangenen drei Jahren im Hause Flossbach von Storch in die Praxis umsetzen können, denn die dortigen Verantwortungsbeiriche („Bond Opportunities“ und „Bonds Total Return“) beinhalteten eine kreative Arbeitsweise hinsichtlich begrenzter Renditepotenziale im Bondbereich. Dimitri Widmann bringt es auf den Punkt:

„Oft gibt es entscheidende Informationen, die verloren gehen, wenn man sich nur die Aktien- oder die Anleiheseite ansieht!“ „Aus diesem Grund fanden wir im Zuge des Abgasskandals auch die VW-Hybride aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften, die wir den Wertpapierprospekten und der Firmensatzung entnommen haben, interessanter als die Aktie, denn das Chance-Risiko-Verhältnis war hier deutlich besser“, fügt Leuchtner hinzu. Die beiden Wirtschaftsingenieure möchten den neuen Fonds nach der Maßgabe verwalten, sich einen Wissensvorsprung zu erarbeiten und diesen gemäß fokussierter Value-Kriterien in Rendite umzumünzen. Dieser sehr zeitintensive Managementansatz mag nicht jedem Branchenprofi liegen, doch das Kölner-Duo scheint gerade darin den Reiz ihres täglichen Schaffens zu sehen. Um investierbare Unternehmen zu finden, greifen die Aguja-Manager auf ein europäisches und nordamerikanisches Anlageuniversum zurück. Hier achten sie auf Spezialsituationen wie z.B. Spin-offs, M&A-Geschäfte und Aktivismus. Dort würden mitunter attraktive Situationen entlang der gesamten Kapitalstruktur entstehen, welche oft erst mit Verzögerung von Markt und Analysten entdeckt werden. Zudem würden Anleihen von Ratingagenturen oft mithilfe einer Industriesystematik bewertet, die zu unfairen Beurteilungen führt, auch an dieser Stellschraube suchen Widmann und Leuchtner folglich nach Ineffizienzen. Um die eher schwer zugänglichen Informationen zu den beobachteten Unternehmen zu finden, zu bewerten und zu nutzen, baut sich das Team ein Netzwerk an ähnlich denkenden Investoren, pflegt Kontakte in die Industrie und sucht aber auch immer Vertreter einer Antithese als Sparringspartner. Als Value-Investor ist man natürlich auch preissensibel und so müssen Titel des Portfolios eine gute Balance aus Preis, Qualität und attraktiven Werttreibern ausweisen. Es ist ja kein Geheimnis, dass Risikomanagement bereits mit dem Einkaufspreis beginnt (Sicherheitsmarge). Aber es ist interessant zu sehen, dass Leuchtner und Widmann eine Generation von Managern verkörpern, die mutig und zielstrebig agieren möchten und die Chancen von Marktschwankungen erkennen:

„Wir wollen die Volatilität nicht meiden, sondern bestmöglich nutzen“, so das Credo der Verantwortlichen! Da schließt sich auch der Kreis im Discover Capital Netzwerk. Denn das Verständnis mit Absicherungsmechanismen oder Kassehaltung zurückhaltend zu agieren, sich nicht in Marktprognosen zu verlieren und sich stattdessen auf den Zustand und die Entwicklungsmöglichkeiten der Firmen im Fonds zu konzentrieren, kann man schon als Teamspirit bezeichnen. Apropos Firmen im Fonds: Der **SQUAD AGUJA OPPORTUNITIES** wird in etwa 60% Aktien und 40% Anleihen halten. Folgende Firmen stehen zum Start im Fokus der Manager: Affiliated Managers Group, EDAG, Cancom, Conwert, Pershing Square, SoftBank, Volkswagen und die Liberty Media. Die Zeichnungsphase des Fonds läuft bereits und kurz nach Start sollten planmäßig rund 5-10 Mio. EUR Volumen zur Verfügung stehen. Was uns gefällt ist, dass Widmann und Leuchtner neben den gängigen Schritten der Analyse, der Investition und des Risikomanagements einen Begriff nicht versäumen zu betonen: Demut. Eines hat uns natürlich noch interessiert: Findet ein junges, dynamisches Duo denn kein geeignetes Umfeld bei einem Manager wie Flossbach von Storch oder wie kam der Wechsel zustande? Widmann betont: „Fabian Leuchtner und ich kennen uns seit dem Studium und uns war frühzeitig klar, dass wir eines Tages ein eigenes Unternehmen gründen möchten“. Das Verhältnis zu ihrem ehemaligen Arbeitgeber sei bestens, der Schritt in die Discover Capital Familie habe sich jedoch durch den hohen Grad an Gestaltungsfreiheit angeboten. Wir sind gespannt auf den Start des Fonds und berichten in Kürze erneut. Nun zu einem Management, das wir seit Längerem schon begleiten: